

WIR

NATURFREUND*INNEN in NRW

EDITORIAL

Liebe NaturFreund*innen,

der Sommer neigt sich dem Ende zu. Viele von uns haben die letzten Wochen genutzt, um Kraft zu tanken – und das ist auch nötig. Vieles ist in Bewegung geraten, und viele Entwicklungen weisen in eine Richtung, die unseren Werten als NaturFreunde widerspricht.



Während Landesgrenzen geschlossen werden, Menschen das Recht auf Flucht verweigert wird und sie in unsichere Regionen abgeschoben werden, wird gerne mal mit der Taliban verhandelt, um dieses Ziel zu erreichen. Die Grenzen des Sagbaren sind dabei weit geöffnet.

Regierende stellen Geflüchtete als pauschale Belastung dar, vergleichen die Pride-Flagge mit Zirkuszelteln und lassen sich von Abtreibungsgegner*innen vorschreiben, wer in Deutschland Verfassungsrichter*in zu sein hat. All das und vieles mehr sind Rückwärtsentwicklungen, die massiv gegen die Werte der Demokratie arbeiten. Und das ganz schleichend, mit großen, schrecklichen Auswirkungen für Menschen. Da machen wir NaturFreund*innen nicht mit. Gerade jetzt ist es wichtig, klar Position zu beziehen: für Humanität, Demokratie und ein solidarisches Miteinander.

Auch unser NaturFreunde-Jahr steht ganz im Zeichen dessen. Ein wichtiger Termin steht für uns alle fest im Kalender: Am **20. September** findet in Gelsenkirchen die **Landesversammlung** statt. Die entsprechenden Unterlagen wurden den Delegierten bereits zugeschickt. Wir freuen uns darauf, mit euch gemeinsam wichtige Entscheidungen zu treffen, die unsere Zukunft gestalten werden.

Auch unsere Projekte waren in den letzten Monaten ganz in unserem Wertekanon in Bewegung: **NahTour** geht in die letzte Phase – viele von euch haben die Rucksäcke bereits genutzt. Danke für eure Rückmeldungen, die uns helfen, solche Angebote weiterzuentwickeln. Und danke an alle beteiligten Ortsgruppen und unser Team, die gemeinsam ein so großes Projekt in kurzer Zeit realisiert haben. Damit habt ihr ein solidarisches Angebot geschaffen, das allen Menschen Erlebnisse in der Natur ermöglicht.

In diesem Sommer kam mit dem Projekt **stabil & inklusiv** ein spannender Impuls: Im NaturfreundeHaus Gelsenkirchen wurde gemeinsam mit euch erprobt, wie ein Haus künftig ein

inklusive und offener Ort für vielfältige Gruppen sein kann, an dem dennoch wirtschaftlich gearbeitet wird. Die dabei gewonnenen Erfahrungen werden uns bei den nächsten Schritten begleiten und in die Demokratie-Bildungsarbeit unseres Verbandes einfließen.

Auch das Projekt **DemokratieFreund*innen inklusiv** geht in die letzte Runde der Projektlaufzeit. In den letzten Jahren wurde nicht nur das wunderbare inklusive Legespiel **Respekt!** entwickelt, sondern unser Verband hat sich auch selbst in Bezug auf Inklusion reflektiert und weiterentwickelt.

Auch in unseren Ortsgruppen war es alles andere als still: Ihr habt viel bewegt und geleistet und dabei nie die Freude verloren.

Vielen Dank!

Mehr über unsere letzten Monate erfahrt ihr auf den folgenden Seiten dieser Ausgabe unserer Verbandszeitschrift.

Ich danke euch für euer Engagement, eure Ideen und eure Begeisterung. Sie machen unsere NaturFreunde-Gemeinschaft lebendig. Danke, dass wir als Team der Geschäftsstelle euch dabei begleiten dürfen.

Mit einem solidarischen **Berg frei!**

Eure Talin



NAHTOUR IM ENDSPURT

ERFOLGREICHER START FÜR DIE NATURERLEBNIS-RUCKSÄCKE

Mit Eröffnungs-Festen und Schulungen für die Mitarbeiter*innen sind unsere Naturerlebnisrucksäcke an den Start gegangen. Es zeigt sich: Die vorangegangene, lange und intensive Zusammenarbeit mit den Naturfreundehäusern und Ortsgruppen hat sich gelohnt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. An den 10 Standorten – in den Naturfreundehäusern Berg, Bottrop, Ebberg, Holzerbachtal, Mollseifen, Neuenkamp, Lieberhausen, Teutoburg sowie in der Naturfreunde hütte Zum Eisernen Gustav in Hamm und im Naturfreunde garden Bonn – stehen jeweils 4 Rucksäcke zur Ausleihe bereit. Vor Ort informiert jeweils eine Infotafel über die Wanderroute und den Rucksack. Die ersten Feedbacks waren rundherum positiv.

Alle Informationen gibt es auch auf den Homepages des Projekts. Hier stehen die Druckmaterialien, das heißt die Naturerlebnisbücher, die Fragebögen und die Wanderkarten zum Download bereit. Die Adressen und Ansprechpartner*innen der einzelnen Standorte sind unter folgendem Link zu finden:
www.naturfreunde-nrw.de/naturfreunde-rucksack

ALLE SOLLEN DAVON WISSEN!

Nun geht es für das NahTour-Team in den Endspurt. Mit der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW wurde eine Projektverlängerung um zwei Monate vereinbart, die dem Projekt sehr gut tun wird. Es läuft nun bis zum 31.12.2025. Bis dahin möchte das Team die Zeit nutzen, um noch möglichst viel Werbung für die Rucksäcke und die Laienstudie zu machen. Alle Standorte werden mit Plakaten und Flyern ausgestattet, die sie vor Ort aufhängen und auslegen, oder bei Buchungsbestätigungen mitversenden können. Zudem sind Termine und Veranstaltungen mit Tourismus-Organisationen, der Presse und dem Radio geplant. Denn: Auch wenn das Projekt beim Landesverband endet, wird es in den Ortsgruppen und Häusern weitergeführt und -getragen. Das Projekt hat alle 10 Standorte mit reichlich Vorrat an Materialien für die nächsten Monate versorgt. Und sollte dann später nochmal etwas ersetzt werden müssen, wird das aus der kleinen Leihgebühr für die Rucksäcke finanzierbar sein.

AUCH DIE NAHTOUR-STUDIE LÄUFT WEITER

Ihr habt noch nicht bei der Online-Studie mitgemacht? Dann bittet das NahTour-Team euch dies ganz schnell nachzuholen. Im Fragebogen werden die persönliche Einstellung zu Konsum und Nachhaltigkeit und Angaben über die soziodemografische und ökonomische Situation abgefragt – selbstverständlich anonym. Mit den Fragen wollen wir unter anderem Hypothesen aufstellen und Möglichkeiten ableiten, wie wir mehr Menschen für nachhaltigen Tourismus begeistern und dafür gezieltere Ansprachen für Zielgruppen entwickeln können. Wir wollen Störfaktoren identifizieren und Angebote sozial-gerechter gestalten.

Über den QR-Code könnt ihr den Fragebogen aufrufen. Das Ausfüllen dauert nur 10 Minuten.

Je mehr Menschen mitmachen, desto aussagekräftiger wird das Ergebnis!



Mit dem Rucksack geht es jeweils auf eine sorgfältig geplante Wanderroute. Hier warten kleine Forschungsaufträge, kreative Naturspiele und viele Aha-Momente auf euch. Die nötigen Materialien sind alle im Rucksack enthalten.

In einem Naturerlebnisbuch sind Route, Aktionen und Spiele genau und anschaulich beschrieben. Ein Fragebogen ermuntert zum Mitmachen. Hier werden spielerisch naturkundliche Daten erhoben und die Beobachtungen festgehalten.



Freude im Naturfreundehaus Neuenkamp über die fertigen Rucksäcke: Hier gab es eine intensive und fruchtbare Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe Leverkusen. Das Ergebnis ist eine wunderschöne Wanderroute durch die Natur des Bergischen Landes. An den Stationen geht es u. a. um Fledermäuse, Hirschkäfer, Vögel, Tierspuren, Bäume und Bodenlebewesen. Immer wieder laden Bänke zum Ausruhen und Verweilen ein.

In Bonn wurde der Erlebnisrucksack pünktlich zum Sommerfest der Ortsgruppe fertig. Das Fest im Naturfreunde garden in Bonn-Schwarzrheindorf war gut besucht. Und so war auch am Infostand rund um den Rucksack viel los. Das Angebot wurde begeistert aufgenommen und viele – besonders Familien mit Kindern im Grund- und Vorschulalter – bekundeten Interesse, den Rucksack auszuleihen. In Bonn geht die NahTour vom Naturfreunde garden durch die Rhein- und Siegauen.



Foto: © Doris Pfaff



Am Naturfreundehaus Käte Strobel in Gummersbach-Lieberhausen führt die Route in einer kleinen Runde mit 7 Stationen ums Haus. Hier hatte es vorab mehrere Testwanderungen mit Familien gegeben, die im Haus zu Gast waren. Es gab viel Freude und Begeisterung für die Tour und den Rucksack.



An jedem Standort informiert eine Infotafel über das Angebot, die Route und die Ausleihmodalitäten – so wie hier in Bottrop.

Projektbüro NahTour
Albertstraße 78
40233 Düsseldorf

nahtour@naturfreunde-nrw.de
www.naturfreunde-nrw.de
www.nahtour-nrw.de

Adriana August
Telefon: 0173/4753609
adriana.august@naturfreunde-nrw.de

Renate Pfeifer
Telefon: 0173/4753453
renate.pfeifer@naturfreunde-nrw.de

EXKLUSIVE VORTEILE FÜR MITGLIEDER

Wusstest du schon, wie viel du als NaturFreunde-Mitglied sparen kannst?

Deine Mitgliedschaft bringt nicht nur Gemeinschaft, Engagement und Erlebnis – sondern auch ganz konkrete Vorteile im Alltag! Gemeinsam mit unseren nachhaltigen Partner*innen bieten wir dir attraktive Rabatte und besondere Konditionen.



naturstrom AG

Wusstest du, dass du mit naturstrom nicht nur 100 % Ökostrom und Ökogas aus Deutschland bekommst, sondern auch den Ausbau neuer Anlagen unterstützt? Als Mitglied erhältst du ein Startguthaben von 70 Euro – und der Wechsel ist kinderleicht.



Green Moves

Du willst flexibel und umweltfreundlich unterwegs sein? Miete dir ein Abo für ein E-Bike oder Lastenrad in über 40 NRW-Städten – oder kaufe dein eigenes! Als Mitglied sparst du dabei bis zu 100 Euro – inklusive Wartung, Reparaturen und Diebstahlschutz.



Solarbag

Ob für Garten, Camping oder unterwegs – bei Solarbag findest du clevere Lösungen für autarke Stromversorgung. Und das Beste: Du bekommst 10 % Rabatt auf deinen Einkauf!



Deutsche Bahn

Klimafreundlich zu NaturFreunde-Veranstaltungen reisen? Kein Problem: Als Mitglied fährst du mit der Bahn deutschlandweit ab nur 59 Euro – inklusive 100 % Ökostrom und City-Ticket.



artmatch

Kunstliebhaber*innen aufgepasst: Bei artmatch bekommst du einzigartige Werke direkt aus dem Atelier – von Tuschzeichnungen bis Enkaustik-Bildern. Als Mitglied sparst du 10 % auf deinen Einkauf.



Wie du die Vorteile nutzt und was genau du dafür brauchst, erfährst du online:

www.naturfreunde-nrw.de/exklusive-vorteile-mitglieder



**Demokratie
Freund*innen
inklusive**



DFI UND PROJEKT STABIL UND INKLUSIV PRÄSENTIEREN:

Legespiel Respekt! Spiel, Spaß und Vielfalt in leichter Sprache

Es ist so weit. Ab sofort könnt ihr unser Spiel in leichter Sprache bestellen. Das Spiel, das die Vielfalt unserer Gesellschaft feiert, besteht aus 20 Kartenpaaren in leichter Sprache und wurde von uns gemeinsam mit der Lebenshilfe Oberhausen entwickelt. Jede Karte enthält zusätzlich zu Begriff oder Begriffserklärung die Aussprache, die vereinfachte Bedeutung und ein erläuterndes Bild. Dadurch ist unser Spiel auch für Menschen mit geringen Deutschkenntnissen, Jugendliche und Menschen mit Lernschwierigkeiten gut spielbar und kann ebenso als Lernmaterial oder für Workshops eingesetzt werden.

Ihr habt Interesse und wollt mit unserem Spiel auf spielerische und leicht verständliche Weise wichtige Begriffe der Inklusion im Alltag erleben?

Wendet euch für die Bestellung an respekt@naturfreunde-nrw.de

Ageismus



Das Wort bedeutet

Menschen werden diskriminiert,
Aufgrund von dem Alter von den Menschen.

Das ist der Grund:
Menschen haben Vorurteile.
Die Vorurteile sind gegen den Alter
von den Menschen.

Menschen werden diskriminiert
• weil die Menschen jung sind
oder
• weil die Menschen alt sind.

Kartenset Ageismus



Am 3. September stellen wir das Spiel am Tag der offenen Tür des zukünftigen Demokratieortes im Naturfreundehaus Gelsenkirchen vor und am Freitag, dem 13. September könnt ihr uns bei der Demokratiewoche Oberhausen an unserem gemeinsamen Stand mit der Lebenshilfe vor der VHS Oberhausen besuchen und mit uns spielen.

Wir freuen uns auf euch!

Impressum:

Verlag: Naturfreunde Verlag Freizeit und Wandern GmbH,
Warschauer Str. 58a, 10243 Berlin
„WIR NaturFreunde in NRW“ (wird regelmäßig beigeheftet)
Hrsg.: NaturFreunde NRW e. V., Ebberg 1, 58239 Schwerte,
Tel. 02304-63364, Fax 02304-996835,
Mail: wir@naturfreunde-nrw.de
Redaktion/Satz: Geschäftsstelle des Landesverbands
Druckerei: Druckerei Schmidt GmbH, Lünen
Auflage: 4.000
Einsendeschluss für die nächste Ausgabe: 13.10.2025

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel zu kürzen und sprachlich nach Beschluss des 29. Bundeskongress der NF inklusiv anzupassen. Um die Vielfalt unseres Verbandes abzubilden können wir leider nicht immer alle Artikel einer Ortsgruppe abdrucken. Das tut uns leid, ihr seid wunderbar. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einsendungen an die Geschäftsstelle.

STABIL UND INKLUSIV – DAS NEUE PROJEKT BEI DEN NATURFREUND*INNEN NRW

Wir freuen uns riesig, euch unser neues Projekt **stabil und inklusiv** vorstellen zu können, das nun das Stärkenberatungsprojekt ablöst. Gefördert wird das neue Projekt von Aktion Mensch.



Die Vision des Projekts ist es, im Naturfreundehaus Fritz Bohne in Gelsenkirchen ein inklusives Demokratiezentrum zu entwickeln – einem Ort für Austausch, Begegnung und Engagement. Und das Beste daran: Ihr könnt alles aktiv mitgestalten und euch an dem Prozess beteiligen!

Ob mit eurer Ortsgruppe oder als Einzelperson – das Haus bietet jede Menge Raum, um Ideen auszuprobieren, Veranstaltungen zu planen, euch zu vernetzen oder einfach zusammenzukommen.

Noch stehen wir ganz am Anfang und freuen uns über eure Ideen und euer Mitwirken! Gemeinsam möchten wir einen barrierearmen, sicheren und solidarischen Ort schaffen – einen Raum, in dem wir Zukunft denken, Utopien spinnen und Neues entstehen lassen können.

Für mehr Gerechtigkeit und Demokratie, und gegen Rechts! Bringt eure Perspektiven ein und macht das Haus zu einem Ort für gelebte Vielfalt.

Wir suchen engagierte Menschen und Initiativen als Kooperationspartner*innen für Aktionen und Engagement in Gelsenkirchen und Umgebung. Aktuell sind wir dabei, ein Netzwerk aus Gruppen und Akteur*innen aus dem demokratischen und zivilgesellschaftlichen Bereich aufzubauen – und gleichzeitig das Haus als offenen Ort sichtbar zu machen.



Das Haus selbst bietet vielfältige Nutzungsmöglichkeiten: Der große Saal kann für Veranstaltungen gemietet werden, der Garten lädt zur Mitgestaltung oder zu offenen Aktionen ein. Im Keller befinden sich zusätzliche Aktionsräume, und durch die Selbstversorgungsküche könnt ihr für eure Veranstaltungen für Verpflegung sorgen. Außerdem gibt es in der oberen Etage Übernachtungsmöglichkeiten die bei der Naturfreundehäuser NRW gGmbH gebucht werden können – perfekt für Wochenendseminare oder mehrtägige Workshops.

Erste Veranstaltungen zum Thema Barrierearmut haben bereits stattgefunden. Dabei wurde deutlich: Noch ist das Haus nicht barrierearm – und genau hier brauchen wir euch und eure Expertise! Welche Barrieren bestehen und wie können wir diese zukünftig ändern? Was muss sich ändern, damit möglichst viele Menschen teilhaben können? Wir freuen uns über eure Rückmeldungen, Ideen und Unterstützung.



TAG DER OFFENEN TÜR: 03.09.2025



An diesem Tag laden wir euch herzlich ein, das Haus und das Projektteam von **15:00 bis 20:00 Uhr** kennenzulernen. Euch erwartet ein buntes und vielfältiges Programm mit Musik, Essen, Getränken und jeder Menge Raum für Begegnung.

Ihr könnt euch auch ganz spontan noch am Programm beteiligen. Ob mit einem Infostand, einer Mitmachaktion oder einem kreativen Beitrag: meldet euch gern bei uns. Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Kommt dafür einfach vorbei!

Und wenn ihr einfach nur neugierig seid: Kommt vorbei, vernetzt euch, lernt das Haus und seinen wunderschönen Garten kennen.

Wir freuen uns auf euch!

Kontakte:

Mareike Götzing: mareike.goetzinger@naturfreunde-nrw.de

Lisa Pallaks: lisa.pallaks@naturfreunde-nrw.de



BERICHT KINDERFEST 2025

Am 6. Juli haben die NaturFreunde Bottrop zum Kinderfest eingeladen. Bereits 1975 gab es bei den Bottroper NaturFreunden ein Kinderfest und seit damals jedes Jahr. In diesem Jahr gab es neben der bunten Wiese mit vielen Spielen und der Tombola noch eine Bastelcke. Außerdem gab es noch eine Überraschung: Die Jugendfeuerwehr war mit zwei Feuerwehrwagen bei uns zu Gast und hat den Kindern die Arbeit der Jugendfeuerwehr gezeigt und erklärt.



Zur Kaffeezeit trat dann ein Kinder- und Jugendchor auf, der die Gäst*innen mit vielen schönen Liedern erfreute.

Obgleich der Wettergott an diesem Tag nicht unser bester Freund war, konnten wir viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern begrüßen und alle hatten viel Spaß und Freude. Es war ein gelungenes Fest und wir freuen uns schon auf das nächste Kinderfest.

Ute Herbst - NaturFreunde Bottrop

BERICHT SENIOR*INNENTREFFEN

Wie schon in den vergangenen Jahren, trafen sich auch in diesem Jahr am Fronleichnamstagsfeierabend einige Teilnehmer*innen der Adventfreizeit Lieberhausen zu einem schönen Tag in Bottrop.



Erweitert wurde die Runde durch viele NaturFreund*innen aus Oberhausen und Bottrop. Es begann am Morgen mit einer kleinen Wanderung durch den Revierpark Vonderort. Nach dem Mittagessen wurde gesungen, unter Begleitung von Kalla mit der Gitarre. Zum Kaffee gab es frische Waffeln mit Erdbeeren und Sahne. Nach einem schönen Tag in fröhlicher Runde fuhren alle gutgelaunt nach Hause mit dem Versprechen, sich bald wieder zu treffen, entweder in Lieberhausen zur Adventfreizeit oder in Bottrop zum Senior*innentreffen.



Ute Herbst - NaturFreunde Bottrop

BUNTE BLUMENAMPELN IN HEEREN-WERVE

Bunte Blumenampeln verschönern die Laternen in der Neuen Mitte von Heeren-Werve und tragen zur Insektenfreundlichkeit bei.

In Kamen-Heeren-Werve wurden jetzt neue Blumenampeln an den Laternenmasten der Neuen Mitte angebracht.

Die insgesamt 14 Pflanzkübel sollen nicht nur für bunte Farbtupfer sorgen, sondern auch einen Beitrag zur Insektenfreundlichkeit und Nachhaltigkeit leisten. Die Blumenampeln bestehen aus recyceltem Kunststoff und sind wiederverwendbar.

Organisiert wurde die Aktion von den NaturFreunden Kamen und der Gruppe *Rund ums Dorf*, die sich in einer Gemeinschaftsaktion für die Bepflanzung einsetzten.

Der bisherige Leasingvertrag für die Ampeln war ausgelaufen, daher übernahmen die Organisator*innen den Kauf, die Bepflanzung und die Pflege in Eigenregie. Unterstützung für das Projekt kam von lokalen Institutionen, Gewerbetreibenden und der Stadt, die insgesamt 400 Euro aus dem Bürgerhaushalt beisteuerte.



Die regelmäßige Pflege, das Gießen und Düngen übernehmen ehrenamtliche Helfer*innen, auch hierfür werden Interessierte gesucht, die sich an der Pflege beteiligen möchten.

Mit dieser Aktion soll das Zentrum von Heeren-Werve verschönert und der Aufenthalt für die Bürgerinnen und Bürger attraktiver gestaltet werden.

Die Organisator*innen bedanken sich bei allen Unterstützer*innen.

Heribert Jurasik - NaturFreunde Kamen

DANK AN UNSEREN NATURFREUND KARL-HEINZ STOLTEFUSS

Es ist nur ein Satz mit zwei Jahreszahlen und einer Mengenangabe.

Im Frühjahr wurde der Gedenkstein für die Verunglückten der Zeche Königsborn 2/5 in Kamen-Heeren-Werve eingeweiht.

Auch 60 Jahre nachdem der letzte Bergmann tief unter der heutigen Oberfläche von Heeren-Werve sein Leben verlor, ist dieses Ereignis für den Stadtteil weiterhin von Bedeutung.

Obwohl der Bergbau hier schon lange eingestellt wurde, besteht bis heute eine enge Verbindung der NaturFreunde zur Geschichte dieses Ortes. Dieser schwarze Stein, der Erinnerungsort, wurde durch die letzte Initiative unseres NaturFreundes und Ortsheimatpflegers Karl-Heinz Stoltefuß geschaffen.



Die Inschrift auf dem Stein nennt die Zahl 250 – so viele Menschen sind hier ums Leben gekommen. Darunter befanden sich auch Menschen, die zur Zwangsarbeit gezwungen wurden! Die schwarze Säule mit ihrer kohleähnlichen Oberfläche und dem Heerener Einhorn soll dauerhaft an die Verstorbenen und diesen Ort erinnern.

Heribert Jurasik – NaturFreunde Kamen

DIE NATURFREUNDE KAMEN ZU GAST

Die NaturFreunde waren erneut zu Gast in einem DRK-Kindergarten, dem Nordlicht in Bönen, um gemeinsam mit Eltern und Kindern ein Insektenhaus zu bauen.

Die Leiterin Frau Meinighaus und ihr Team hatten die NaturFreunde für einen Vormittag eingeladen.

Die Holzteile für das Insektenhaus wurden von den Vereinsmitgliedern der NaturFreunde vorab zugeschnitten. Nun lag es an den Kindern und ihren Eltern, die einzelnen Teile gemeinsam zusammenzuschrauben.

Zu Beginn der Bastelaktion erhielten alle Teilnehmenden eine kurze Einführung. Mit diesem kleinen Workshop möchten wir den Lebensraum für Insekten erweitern und die Biodiversität fördern. Ziel ist es, verschiedene Insektenarten wie Wildbienen, Hummeln, Schmetterlinge und Marienkäfer in Gärten und anderen Grünflächen in der Umgebung anzusiedeln und somit die Bestäubung der Pflanzen zu verbessern.



„Es war schön zu sehen, mit welchem Eifer und welcher Begeisterung die Kinder und Eltern bei der Sache waren“, berichteten die

Ehrenamtlichen. Gemeinsam wurden die bereits passend gesägten Elemente mit viel Engagement verschraubt. Anschließend wurde das Insektenhotel mit naturbelassenen Materialien wie hohlen Pflanzstängeln (z. B. Schilf, Bambus) und Hartholz bestückt.

Kleine Hilfestellungen erhielten die Familien von den ehrenamtlichen Mitarbeitenden der NaturFreunde. Außerdem wurde auf dem Gelände des Kindergartens im Garten ein mittelgroßes Insektenhotel angebracht.

Für den Heimweg gab es noch praktische Tipps: Das Insektenhotel sollte an einem sonnigen, geschützten Ort aufgehängt werden, idealerweise nicht zu nah an einer Straße. Zudem ist es wichtig, das Hotel regelmäßig zu reinigen und zu pflegen, um eine dauerhafte und erfolgreiche Besiedlung zu ermöglichen.

Heribert Jurasik – NaturFreunde Kamen

NATURFREUNDE BESUCHEN DIE GWA RESOURCE IN LÜNEN

Nach dem Motto: „Wohin mit dem Müll und was geschieht mit dem Gewerbe- und Hausmüll?“



Die NaturFreunde Kamen informierten sich bei einem Besuch der GWA REsource in Lünen über die Verwertung von Haus- und Gewerbemüll im Kreis Unna. Der Geschäftsführer der Anlage, Herr Morch, erklärte, dass die Anlage mit einer Fläche von 11.000 m² die größte und modernste Wertstoffaufbereitungsanlage Deutschlands ist. Jährlich werden dort 180.000 Tonnen Müll nachhaltig sortiert und verwertet.

Der Betriebsleiter, Herr Jaspernette, führte die Gruppe durch die Sortierhallen und erklärte die verschiedenen Recyclingprozesse. Besonders eindrucksvoll war der Bereich des Rohstoffrecyclings in der letzten Halle und die dortige Verladung von Restmüll zur Müllverbrennung.

Der Nachteil dieses Besuchs war allerdings der sehr beißende Geruch in der Nase, der in der Lagerhalle sowie an den Förderbändern herrschte.



Wieder waren sich die NaturFreunde einig: Besseres Mülltrennen macht Recycling einfacher!

Heribert Jurasik – NaturFreunde Kamen

GREEN CITY VIEW: PREMIERE EINES BESONDEREN FILMS IN HAMM

Vier Menschen. Vier Geschichten. Eine Stadt.

Am 14. Juni feierte der Dokumentarfilm **Green City View** in Hamm Premiere. Im Mittelpunkt stehen vier Ehrenamtliche, die sich mit Leidenschaft für den Schutz von Natur, Tieren und Klima engagieren und zeigen, was einzelne Menschen für ihre Stadt bewegen können.

Die halbstündige Pilotfolge wirft einen *grünen Blick* auf Hamm, eine Stadt, die von Zersiedlung, Landwirtschaft und dem Fluss Lippe geprägt ist, aber vor allem auch von engagierten Menschen, die sich tagtäglich für eine nachhaltige Zukunft einsetzen.

Im Anschluss an die Filmvorführung diskutierten Robert Biermann (Filmemacher und Initiator), Tia Habekost (Jugendforum Uentrop)



und Regina Schuhmacher-Goldner (Internationaler Club Hamm) auf dem Podium. Die Diskussion wurde von Talin Kalatas, Geschäftsführerin der NaturFreunde NRW, moderiert und bot spannende Einblicke in die Motivation, Herausforderungen

und Hoffnungen der ehrenamtlich Aktiven.

Ein besonders berührender Moment war, als Sabrina Schreiter von der Fledermaushilfe Hamm, eine der Protagonistinnen, junge Pflegelinge mitbrachte: winzige Fledermäuse, die sie derzeit alle ein bis zwei Stunden füttern muss. Ein lebendiger, sehr greifbarer Einblick in praktischen Naturschutz.



Green City View ist der Auftakt zu einer geplanten Reihe, in der künftig auch Ehrenamtliche aus Hamm und ihren internationalen Partnerstädten porträtiert werden sollen. Das Projekt zeigt, wie vielfältig bürger*innenschaftliches Engagement sein kann – lokal verankert und global gedacht.

Ein herzliches Dankeschön gilt Robert und Tim von Biermann & Wegner Medienproduktion, die dieses wertvolle Filmprojekt mit viel Fachwissen, Zeit und Herzblut umgesetzt haben.

Entstanden ist der Film als Gemeinschaftsprojekt der NaturFreunde Hamm-Werries, der Evangelischen Erwachsenenbildung Hamm und der NaturFreunde NRW, das von viel Engagement und echter Zusammenarbeit getragen wurde.

Sehen könnt ihr den Film hier:



WIR-QUIZ: NACHHALTIGKEIT, NRW & WIR NATURFREUNDE



Wir haben ein kleines Quiz mit Fragen rund um Klimagerechtigkeit, NRW und die NaturFreunde selbst für euch vorbereitet.

Ob ihr alles wisst oder euch überraschen lässt, spielt keine Rolle. Vielleicht regt es ja auch zum Austausch an.

Die Auflösung findet ihr auf der letzten Seite dieser WIR.



1. Welche Region in NRW ist besonders stark vom Borkenkäfer betroffen?

- A) Niederrhein B) Münsterland C) Sauerland



2. Wie hoch war 2023 der tägliche Wasserverbrauch pro Person in NRW?

- A) 88 Liter B) 127 Liter C) 164 Liter



3. Wie viel Prozent der Fläche NRWs sind von Wald bedeckt?

- A) 18 % B) 27 % C) 33 %



4. Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass die globale Temperatur bis 2030 über 1,5 °C steigt?

- A) 25 % B) 53 % C) Über 90 %



5. Frauen sterben bei Naturkatastrophen häufiger als Männer. Um wie viel höher ist ihr Risiko?

- A) 14-mal B) 10-mal C) 5-mal



6. An wie vielen NaturFreunde-Standorten in NRW kann man den Erlebnissack unseres Projektes NahTour ausleihen?

- A) 5 B) 8 C) 10



7. Was bedeuten die drei roten Alpenrosen im NaturFreunde-Logo?

- A) Freiheit, Gerechtigkeit, Solidarität
B) Wandern, Plaudern, gute Laune
C) Die drei Alpenregionen

WIR GRATULIEREN

Nachträglich möchten die **NaturFreunde Kamen** euch alles Gute zum Geburtstag wünschen! Möge euer neues Lebensjahr voller Freude, Natur und unvergesslicher Momente in unseren Kreisen sein.

Ein besonderer Glückwunsch geht diesmal an folgende Jubilare: Unser Wanderleiter **Heinrich Voß** durfte am 12.05. seinen **75. Geburtstag** feiern, und im Wonnemonat Mai konnte **Heiner Karlsruhn** am 25.05. ebenfalls seinen **75. Geburtstag** begehen.

Wir hoffen, dass ihr beide ein wundervolles neues Lebensjahr habt und wünschen euch weiterhin Gesundheit, Glück und viele schöne Erlebnisse.

Bleibt alle weiterhin gesund und fit für das nächste Lebensjahr!
Heribert Jurasik - NaturFreunde Kamen

Die **OG Dortmund-Lüttgendortmund** gratuliert Mitgliedern zum Jubiläum und Geburtstag:

In diesem Jahr haben wir drei Mitglieder für ihre **40-jährige Vereinszugehörigkeit** geehrt.



Unser Vorsitzender Hans Peter Gallisch überreichte den Jubilar*innen **Johanna Ludwig** (links im Bild) und **Irmgard Cichocki** (2. von rechts) die Auszeichnungen. Unser Jubilar **Gerd Wörmann** konnte leider nicht kommen, ihm wurde die Auszeichnung gebracht. Wir gratulieren unseren Jubilar*innen ganz herzlich, und hoffen, daß sie weiterhin noch lange am Vereinsleben teilnehmen.

Marlies Klever (rechts im Bild) bekam für ihre Vereinsarbeit auch ein Geschenk. Danke!

Ausserdem gratulieren wir folgenden Mitgliedern nachträglich zu ihren Geburtstagen:

Renate Rosenkranz feierte am 16. April ihren **75. Geburtstag**, **Winfrid Schulz** am 17. April seinen **85.** und unser Vorsitzender **Hans Peter Gallisch** seinen **75.**

Wir wünschen unseren Mitgliedern alles Gute. Vor allen Dingen Gesundheit, und dass sie dem Verein noch lange treu bleiben.

Marlies Klever - NaturFreunde Dortmund-Lüttgendortmund

Auflösung von Seite 7

- 1 - C) Sauerland
- 2 - C) 164 Liter
- 3 - B) 27 %
- 4 - C) Über 90 %
- 5 - A) 14-mal
- 6 - C) 10
- 7 - A) Freiheit, Gerechtigkeit, Solidarität



WIR TRAUERN

In dieser Ausgabe hat uns keine Traueranzeige erreicht.

Und doch: Auch wenn kein Name genannt wird, auch wenn keine Worte geschrieben stehen, wissen wir, dass viele von uns Abschied nehmen mussten. Vielleicht still, vielleicht im kleinen Kreis. Vielleicht unerwartet, vielleicht nach einem langen Weg.

Wir möchten diesen Raum bewusst offen halten – als Zeichen der Verbundenheit mit allen, die einen geliebten Menschen verloren haben.

Unsere Gemeinschaft lebt von Nähe, Anteilnahme, Solidarität und Erinnerung. Deshalb halten wir an dieser Stelle inne.

Für die, die fehlen.
Für das, was bleibt.

HINTER DEN KULISSEN DER WIR

Ohne sie geht gar nichts: **Anke Meyer-Monen**.

Dass die WIR jedes Quartal lesenswert, ansprechend gestaltet und pünktlich gedruckt erscheint, ist keine Selbstverständlichkeit. Dahinter steckt viel Engagement, ein gutes Auge fürs Detail – und vor allem Anke Meyer-Monen.



Anke ist seit vielen Jahren bei den NaturFreunden NRW engagiert, und zwar mit Herz, Verstand und beeindruckender Energie. Sie verbindet frische Perspektiven mit einer tiefen Verbundenheit zur Organisation, wie man sie ganz selten findet. Wer sie kennt, weiß: Anke gehört einfach dazu – ganz selbstverständlich und unverzichtbar.

Und sie hat mehr als genug zu tun: Sie ist ehrenamtliche Revisorin des Landesverbands, Stärkenberaterin und aktiv im Team Öffentlichkeitsarbeit.

Doch damit nicht genug: Sie ist auch das kreative Rückgrat unserer Zeitschrift. Vierteljährlich übernimmt sie die komplette, ehrenamtliche grafische Umsetzung der WIR: Sie setzt Texte, überarbeitet das Layout, passt Inhalte an und kümmert sich um die Abwicklung mit der Druckerei. Und das alles, obwohl ihr Alltag alles andere als ruhig ist.

Ohne Anke gäbe es keine schöne WIR.

Was am Ende so selbstverständlich wirkt, ist in Wahrheit das Ergebnis vieler Stunden Arbeit – oft spätabends, oft im Hintergrund, aber immer mit Liebe zur Sache.

Danke, Anke!